

6. April 2001

Die Schallaburg wird tibetisches Kloster – für einen Sommer **Vorbereitungen für die Tibet-Ausstellung auf Hochtouren**

Am 20. April, um 15 Uhr wird Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop auf Schloss Schallaburg die Ausstellung „Geheimnisvolle Welt des Alten Tibet“ eröffnen. Wie bei keiner anderen internationalen Ausstellung zuvor bietet diese Schau Gelegenheit, eine alte Kultur in einer völlig verwandelten Schallaburg zu zeigen: Das Schloss verwandelt sich für die nächsten Monate auch äußerlich in ein tibetisches Kloster. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm macht es möglich, die Kultur Tibets intensiv kennenzulernen.

Dem Besucher wird bereits beim Aufgang zur Burg tibetisches Ambiente geboten: Der breite Aufstieg wird sich in einen festlich geschmückten, von tibetischen Gebetsfahnen und buddhistischen Glückssymbolen flanierten Pilgerweg verwandeln, ähnlich den Pilgerwegen zu den großen, auf Berghängen gelegenen Klöstern Tibets. Eine aufwendige Außendekoration verleiht der Schallaburg tibetanisches Aussehen, der Eindruck wird beim Eintritt in den Terrakottenhof bestätigt: Ausgehend von einem zehn Meter hohen, von Yakschwänzen geschmückten Drachen (heiliger Mittelpfahl des tibetischen Klosterhofes) werden tausende bunte Gebetsfahnen flattern und Gebete und Segenswünsche zu den Göttern tragen. In 16 Ausstellungsräumen wird die Ausstellung gezeigt, einer davon wurde einem tibetanischen Tempelraum nachempfunden, ein anderer dem Mandala-Palast des Tschenresig, der obersten Schutzgottheit Tibets.

Wenn in der Karwoche die Leihgaben aus zehn europäischen Museen und internationalen Privatsammlungen angeliefert werden, ist die äußerliche „Tibetisierung“ der Schallaburg bereits abgeschlossen. Mehr als 800 Zeugnisse traditioneller tibetischer Kultur werden auf der Burg zu sehen sein.

Zu einem mehrmonatigen Tibet-Festival gerät das Rahmenprogramm: Bereits von Anfang der Ausstellung an gibt es begleitend eine Fotoausstellung zum Thema „Kailash – Pilger am heiligsten Berg der Welt“, am 21., 22. sowie 28. und 29. April werden Maskentänze der Mönche aus dem Menri-Kloster aufgeführt. Im April und im Mai gibt es Seminare über religiöse Themen und buddhistische Meditation, im Mai auch Tagesseminare mit Einführungen in die Kultur und Geschichte Tibets und in den tibetischen Buddhismus. In Vorträgen erfährt man Interessantes über Bauten und Bildwerke in Tibet, und eine große Buchmesse am 12. und 13. Mai informiert über Tibet-Literatur.

Nähere Auskünfte und Anmeldungen sind bei der Geschäftsführung der Schallaburg, Telefon 02754/6317, möglich.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at